

Andacht zum dreihundertsiebenundfünfzigsten Montagsgebet am 9.1.2023

Lied: Ein Kind geboren zu Bethlehem

Einleitung

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V O Gott, als Dein einziger Sohn auf der Erde erschienen war, nahen sich ihm Weise aus dem Morgenlande mit Gaben, um ihn zu ehren und als Herrn anzubeten.

A Siehe, auch wir nahen uns heute mit Gaben und Geschenken.

V Wir bringen Dir dar das Opfer unseres Lobes und Dankes, wir schenken Dir unser Herz und unseren Willen.

A Mache sie zu einer Opfergabe, Deines heiligen Namens würdig. Wir alle empfehlen uns Deiner Güte und Barmherzigkeit.

V Nimm von uns alle Schuld, die noch auf uns lastet, und heilige uns, daß wir mit reinen Händen und gläubigem Herzen diese Andacht zu Deinen Ehren verrichten mögen. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: O Stern des Aufgangs mild und hell

Erstes Festgeheimnis: Die Anbetung durch die Weisen

V Heute offenbart Gott seinen Sohn den Heidenvölkern und sie kommen, ihn zu suchen.

A „Wo ist der neugeborene König der Juden?“

V Heute erstrahlt die Welt im Glanz eines neuen Lichtes.

A „Wir haben seinen Stern aufgehen sehen.“

V Heute beugen die Weisen der Welt ihre Knie vor einem Kind.

A „Wir sind gekommen, um ihm zu huldigen.“

V Heute geschieht vor unseren Augen, was der Seher nur von ferne schaute:

A Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, | ich erblicke ihn, aber nicht in der Nähe:
| Ein Stern geht in Jakob auf, | ein Zepter erhebt sich in Israel.

V Heute erfüllt sich, was der Prophet verkündete:

A Völker wandern zu deinem Licht | und Könige zu deinem strahlenden Glanz. | Der Reichtum des Meeres strömt dir zu, | die Schätze der Völker kommen zu dir.

V Heute verehrt die Menschheit ihren König, Gott und Erlöser mit den Gaben von Gold, Weihrauch und Myrrhe.

A Sie brachten ihm ihre Geschenke dar: | Gold, Weihrauch und Myrrhe.

V Bringt dar dem Herrn, ihr Gotteskinder, bringt unserm Gotte Ruhm und Ehre. Preiset seinen heiligen Namen, in seinem heiligen Tempel huldigt ihm.

A Sie brachten ihm ihre Geschenke dar: | Gold, Weihrauch und Myrrhe.

V Die Könige von Tharsis und den Inseln bringen Geschenke dar, die Könige Arabiens und von Saba eilen her mit Gaben. Ihm huldigen der Erde Fürsten, ihm dienen alle Völker.

A Sie brachten ihm ihre Geschenke dar: | Gold, Weihrauch und Myrrhe.

V Der Erde Stämme sollen in ihm gesegnet sein, hoch rühmen ihn alle Völker. Sein erhabner Name sei auf ewig gepriesen! Die ganze Erde werde erfüllt von seiner Herrlichkeit!

A Sie brachten ihm ihre Geschenke dar: | Gold, Weihrauch und Myrrhe.

V Lasset uns beten. Gott, Du hast am heutigen Tage Deinen eingeborenen Sohn den Heidenvölkern durch den führenden Stern offenbart: Gewähre gnädig, daß auch wir, die Dich schon aus dem Glauben erkannt haben, zur Anschauung Deines erhabenen Glanzes geführt werden. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Erfüllt ist, was der Seher spricht

Zweites Festgeheimnis: Die Taufe im Jordan

V Heute offenbart Johannes der Täufer Christus als das wahre Sühnelamm ohne Fehl und Makel.

A „Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt.“

V Heute mischt sich der Allerreinste unter die Sünder.

A „Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt.“

V Heute erbittet der Herr von seinem Knecht die Taufe.

A „Nach mir kommt einer, der mir voraus ist, weil er vor mir war. | Ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren.“

V Heute schwebt einer Taube gleich der Heilige Geist hernieder über den Herrn, und eine Stimme aus den Wolken spricht: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe.“

A Heute heiligt die Berührung des Gottessohnes die Wasser.

V Heute jubelt die Schöpfung, die noch in Geburtswehen liegt, auf beim Strahl des kommenden Heils.

A Groß bist Du, Herr, | und wunderbar sind alle Deine Werke.

V Durch das Kommen des Herrn wandeln sich heute die Wasser zu Quellen des Heiles.

A Dein Geist, o Gott, schwebte über den Wassern beim Beginn der Welt, | und so empfing die Natur des Wassers schon damals heilende Kraft.

V Geheiligt wurde das Wasser des Jordan, als seine Fluten Christus, den Herrn, aufnahmen.

A Dem Wasser der Taufe gab Gott durch die Weihe die Kraft des Heiligen Geistes, | daß aus ihm empor steige ein himmlisches Geschlecht, | wiedergeboren zu einer neuen Schöpfung.

V So erfreut er die Welt mit dem mächtigen Strom seiner Gnade und öffnet den Quell der Taufe, die Völker zu erneuern auf dem ganzen Erdkreis.

A Lobet den Herrn, alle Völker, | preiset ihn, alle Nationen; | denn machtvoll über uns steht sein Erbarmen, | und ewig währet seine Treue.

V Lasset uns beten. Ewiger Vater, am Tage unserer Taufe öffnete sich über uns der Himmel. Aus dem Wasser und dem Heiligen Geiste wurden wir wiedergeboren zu göttlichem Leben. Du bist uns erschienen mit der Fülle Deiner Liebe und Erbarmung. Du hast uns zu Deinen Kindern und Erben des Himmels gemacht. Wir bitten Dich, bewahre in uns das helle Licht Deiner Gnade, bis Christus, Dein Sohn, mit großer Macht und Herrlichkeit wiedererscheint, um uns heimzuführen in seine ewige Königsherrschaft, wo Du lebst und herrschest mit ihm in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: An dem öden Jordanstrande

Drittes Festgeheimnis: Die Hochzeit zu Kana

V Heute offenbart Christus seine göttliche Sendung, indem er sein erstes Zeichen tut durch die Verwandlung von Wasser zu Wein.

A „Was er euch sagt, das tut!“

V Die Diener folgen dem Rat und erbitten sich Weisung von Jesus.

A „Füllt die Krüge mit Wasser!“

V Die Diener erfüllen den Auftrag und schleppen das Wasser herbei, um sechs große Krüge zu füllen.

A „Schöpft jetzt und bringt es dem Speisemeister!“

V Die Diener glauben dem Wort und bringen das Wasser, das sie selbst geschöpft, dem Speisemeister. Da ereignet sich das Wunder und das Wasser wird zu Wein.

A Da glaubten auch seine Jünger | und die Gäste labten sich am Wein.

V Heute ist der Herr Gast und Freund auf der Hochzeit zu Kana. Er heiligt die Ehe und macht sie zu einem Zeichen der Gnade und zum Abbild seiner wunderbaren Verbindung mit seiner Braut, der Kirche.

A Dieses Geheimnis ist groß, | ich sage aber, in Christus und seiner Kirche.

V Heute gibt uns der Herr den ersten Hinweis auf die Verwandlung des Brotes und Weines in seinen heiligen Leib und sein heiliges Blut.

A Laß uns teilnehmen an Deiner Herrlichkeit | durch den Genuß Deines Fleisches und Blutes im heiligsten Sakramente.

V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, wir danken Dir, daß Du den Stern Deiner Gnade über uns hast aufleuchten lassen. Durch das Wunder der Wandlung von Wasser in Wein offenbartest Du Deine göttliche Macht. Die Ehe hast Du gewandelt in ein heiliges Gnadenzeichen und sie erfüllt mit göttlicher Kraft. Brot und Wein wandelst Du beim heiligen Opfer in Dein Fleisch und Blut. Wir bitten Dich, laß uns mit den Weisen gläubig sprechen: Seht, das sind die Zeichen des großen Königs. Erfülle uns mit großer Ehrfurcht vor den Geheimnissen der Sakramente des Altars und der Ehe, daß wir durch sie teilhaben an der Kraft der göttlichen Gnade, die in ihnen wunderbar verborgen ist, der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Als er beim Hochzeitsfeste

Schluß

V Herr Jesus Christus! Du bist heute der Welt erschienen als ihr Herr und Erlöser. Wir haben Deine Herrlichkeit gesehen voll der Gnade und Wahrheit. Schenke auch uns Deine Gnade, mache unsere Herzen durch Deine heilige Ankunft reich und erfülle uns mit den Gnadenkräften Deiner Gottheit.

A Segne uns, Herr!

V Die Gnade und die Barmherzigkeit Gottes sei mit uns allen.

A Amen.

Lied: O kleines Betlehem du wirst

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Sieh, dein Licht will kommen (Gotteslob Nr. 759)